



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober-November 2003



Ein Jahr in Peru

Dies sind die ersten Eindrücke (per e-Mail) von Dorothee Pieper, die nach dem Abitur ein freiwilliges Jahr in Peru verbringt.

Hi ihr alle!

Zu allererst einmal: Ich bin gut angekommen und es geht mir sehr gut hier in Lima!! Sitze gerade mit den anderen 4 Volis (Volontären) im Internetcafe ganz in der Nähe der ACJ (CVJM in Lima). Ich kann hier jederzeit hingehen, um e-mails zu schreiben, d.h. ich werde euch immer gut auf dem Laufenden halten - soweit es mir von der Zeit her möglich ist!

Übrigens ist es bei uns ja jetzt 15.30h und bei euch 22.30h. Ihr müsst also 7 Stunden zurück rechnen.

Ich weiß absolut nicht wo ich anfangen soll zu erzählen..es ist schon so viel passiert! Schreibe einfach mal drauf los und hoffe, dass ich nichts Wichtiges vergesse.

Nach 15 Stunden Flug sind wir wirklich ganz schön kaputt hier in Lima angekommen, nachdem wir noch ca. eine halbe Stunde Runden über Perus Hauptstadt gedreht haben, weil wir keine Landeerlaubnis hatten.

Der Flug war einfach nur cool- auch im wahrsten Sinne der Wortes, weil wir eine Außentemperatur von minus 50 Grad auf 11300m Höhe hatten und wir 800km/h geflogen sind!

Es war so atemberaubend, Madrid, den Atlantik, Portugal, Brasilien und schließlich auch Peru von oben zu sehen. Hat wirklich alles sehr gut geklappt.

Unser Glaube sollte größer werden, so dass uns versteht die ganze Welt.

Wir waren im Paradies auf Erden, Lysvik haben wir uns schlechter vorgestellt.

Hallo ihr Bürger aus Werther, von Langenheide bis Borgholzhausen.

Wir erlebten in den 14 Tagen tolle Sachen und hatten keine Klagen.

Wir machten täglich Bibelarbeiten, um in die Zukunft zu schreiten (ganz dünnes Eis!!!).

Unser Tag begann gegen neun mit der Morgenandacht

und wurde vollendet mit einem Tagesausklang in der Nacht.

Hallo, ihr Bürger aus Werther, von Bielefeld bis Steinhagen.

Abends gings dann los mit Siedler und Star Search war auch ganz groß.

Dazu kamen noch viele andere spannende tolle Sachen,

bei CaBekkas Experten, Stonys Castle und beim Kino gab es viel zu lachen.

Unser Ziel war nicht nur Schweden, auch über Oslo und Sunne gab es viel zu reden (aber sowas von...)

Hallo ihr Bürger aus Werther, von Versmold bis Halle/Westfalen.

Häufig gingen wir schwimmen oder ließen uns von "Come on Baby" trimmen.

Als wir die Mitte der Freizeit hatten erreicht,

wurde beim Bergfest uns ein Nobelpreis überreicht.

Dieser Text stammt vom Lied "Hallo ihr Bürger von Babel" ab, das in Schweden bei einer Bibelarbeit gespielt und ein großer Freizeithit wurde.

Corbin Möllenbeck

Fabian Hartl



Am Flughafen sind wir dann sofort ganz herzlich begrüßt worden - Koffer rauf auf einen alten Bulli und überfüllt zu unserer Herberge!

Schon diese Fahrt war ein Erlebnis!!! Ihr könnt es euch nicht vorstellen... nur Gehupe und Gedrängel auf den Straßen - es war zu schön. Der Verkehr ist nicht mit Paris oder Italien zu vergleichen!

Die ganze Umgebung zu sehen war auch allein schon so unfassbar. Man kannte es ja schon von Fotos, doch es selbst zu erleben, ist einfach total beeindruckend. Bereits am 1. Abend war mir klar, dass Peru eine echt andere Welt ist!!!

Nach unserer Ankunft sind wir dann direkt in eine Jugendgruppe gegangen, wo wir dann auch erst mal sehr nett begrüßt worden sind. Die Begrüßung ist übrigens immer ein Küsschen auf die Wange; so ähnlich wie in Frankreich.

Wir haben zusammen gesungen und uns natürlich erst mal vorgestellt, soweit das auf spanisch schon möglich war. Anschließend sind wir dann total müde ins Bett gefallen.

Zur Zeit wohnen wir in der ACJ, bis zur nächsten Woche, wenn wir in unseren Familien untergebracht werden.

Wir haben schon kunterbuntes Programm und werden durch unseren Bruderschaftssekretär Joe

sehr gut über alles informiert und haben jetzt schon eine Menge erlebt. Wir waren sogar schon im Elendsviertel und haben viel gesehen. Es ist einfach alles sehr interessant und wir müssen sehen, dass wir alles aufnehmen und uns merken können. Wir machen alles zusammen und sind sehr gespannt auf alles!!!

Bald fängt unser Sprachkurs an, doch bereits jetzt kann ich mich ganz gut mit den Peruanern verständigen. Das macht echt Spaß, obwohl es manchmal wirklich sehr schwierig ist, den schnellen Worten zu folgen.

Wir sind hier so herzlich von allen empfangen worden, da hat man sich von Anfang an wohlgefühlt. Es geht mir wirklich gut und ich freue mich riesig, hier zu sein.

So, jetzt müssen wir gleich wieder zur ACJ und lernen wieder neue Sachen kennen!

Nun wisst ihr erstmal, wie es mir hier in Südamerika ergeht, macht's gut und bis zur nächsten mail,

Eure Doro